

Meldebogen 1

22. AUG. 1944

Ist mit Schreibmaschine auszufüllen!

Lfd. Nr. 15

Name der Anstalt: Prov. Heil- u. Pflegeanstalt
in: Andernach

Vor- und Zuname des Patienten: Heinrich Fr. geborene: Katharina E.
Geburtsdatum: 8. 10. 94 - Ort: Grottenheim Kreis: Röll.-Dist.
Letzter Wohnort: Röllang, Popelstraße 24 Kreis: Röll.-Dist.
ledig, verh., verw., gesch.: Konf.: kath. Rasse: *)
früherer Beruf: Arbeiter Staatsang.: Wehrdienst, wann? (1914-18 oder ab 1.9.39)

Kriegsbesch. (auch wenn nicht mit Geisteskrankh. im Zusammenhang stehend): ja
Wodurch ist Kriegsbesch. erwiesen und worin besteht sie?
Anschrift d. nächsten Angeh.: Grottenheim, Heinrich Fr., Röllang, Popelstraße 24
Regelmäßig Besuch und von wem (Anschrift): Grottenheim u. Kinder
Vormund oder Pfleger (Name, Anschrift):

Kostenträger: Grottenheim Seit wann in dortiger Anstalt: 1. September 3. 6. 1944
Woher und wann eingeliefert: Röllang 3. 6. 1944 Seit wann krank: 1934

In anderen Anstalten gewesen, wo und wie lange:
Zwilling ja/nein Geisteskranke Blutsverwandte:
Diagnose: Manie des man. Dep. Irresein
Klinische Schilderung (Vorgeschichte, Verlauf, Zustandsbild; in jedem Falle ausreichende Angaben über Geisteszustand!): Meist in heftiger Erregung

sehr unruhig? ja/nein bettlägerig? ja/nein
Körperl. unheilb. Leiden: ja/nein (welches?)
Bei Schizophrenie: Frischfall Endzustand gut remittierend
Bei Schwachsinn: debil imbezill Idiot
Bei Epilepsie: psych. verändert durchschnittliche Häufigkeit der Anfälle

Therapie (Insulin, Cardiazol, Malaria, Salvarsan usw., wann?) Dauererfolg: ja/nein
Eingewiesen auf Grund § 51, § 42b StrGB. usw. durch:
Delikt: Frühere Straftaten:
Art der Beschäftigung (ins einzelne gehende Bezeichnung der Arbeit):
Während der einige Wochen dauernden man. ~~Schübe~~ Phase
nicht arbeitsfähig
Dauernde Beschäftigung: selbständiger Arbeiter ja/nein
Wert der Arbeitsleistung (nach Möglichkeit verglichen mit Durchschnittsleistung Gesunder):

Dieser Raum ist frei zu lassen.

Andernach Ort, Datum 1. 7. 44
K. Pies

Unterschrift des ärztlichen Leiters oder seines Vertreters
(Ärzte, die nicht psychiatrisch-neurologische Fachärzte sind, haben dies zu vermerken)

*) Deutschen oder artverwandten Blutes (deutschblütig), Jude, jüdischer Mischling I. oder II. Grades, Neger (Mischling).